



HAK-Fraktion | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dennis Rehbein

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral      Tel.: 02331 207 2063      Email: [fraktion@hak-hagen.de](mailto:fraktion@hak-hagen.de)      Dat.: 27.11.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rehbein,

die HAK-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 11. Dezember 2025 zu setzen:

### **Sicherstellung der fristgerechten Beteiligung am SKS-Förderprogramm 2025/2026**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen beschließt, dass die Stadt Hagen am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten 2025/2026“ teilnimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich eine förderfähige Projektskizze zu erstellen und diese fristgerecht bis zum 15. Januar 2026 über das Förderportal easy-Online einzureichen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, eine Priorisierung der förderfähigen Sportstätten vorzunehmen, die notwendigen Planungsunterlagen und Nachweise zu erarbeiten und die Einhaltung der energetischen und baulichen Förderkriterien sicherzustellen.

Der Rat erwartet, dass alle organisatorischen und personellen Maßnahmen umgehend eingeleitet werden, um die Teilnahme sicherzustellen. Der Sportausschuss und der Rat sind fortlaufend über den Sachstand zu informieren.

#### **Begründung**

Der Bund stellt im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für den Zeitraum 2025/2026 Mittel in Höhe von insgesamt 333 Millionen Euro bereit. Förderfähig sind umfangreiche Sanierungen, energetische Modernisierungen und Maßnahmen zur Barrierefreiheit an öffentlich zugänglichen Sportstätten. Für Städte in Haushaltsnotlage, wie die Stadt Hagen, ist eine Förderung von bis zu 75 Prozent möglich. Das Programm bietet damit eine seltene und erhebliche finanzielle Entlastung für dringend benötigte Investitionen.

Die Sportinfrastruktur der Stadt Hagen weist seit Jahren einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Sporthallen, Außenanlagen, Umkleiden, Sanitärbereiche und

energetische Standards entsprechen häufig nicht mehr heutigen Anforderungen. Die Folgen sind hohe Betriebskosten, eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten und zunehmende Belastungen für Vereine, Schulen und den Breitensport.

Mit der Teilnahme am Bundesprogramm kann die Stadt Hagen einen wesentlichen Teil des bestehenden Sanierungsstaus abbauen und gleichzeitig erhebliche Fördermittel in die kommunale Infrastruktur lenken. Angesichts der kurzen Frist zur Einreichung der Projektskizzen **bis zum 15. Januar 2026** ist ein sofortiges Handeln zwingend erforderlich.

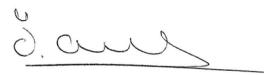
Ohne die Teilnahme droht Hagen erneut, wichtige Bundesmittel nicht abzurufen und im Vergleich zu anderen Ruhrgebietskommunen weiter ins Hintertreffen zu geraten.

Dieser Antrag stellt sicher, dass die Stadt Hagen die Förderchance aktiv nutzt, den Breitensport stärkt, den Investitionsstau reduziert und den städtischen Haushalt langfristig entlastet.

Mit freundlichen Grüßen



Sinan Akbaba  
Fraktionsvorsitzender



Ömer Oral  
Geschäftsführer